

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Schulblätter  
**Band:** 6 (1840)  
**Heft:** 1-2

**Buchbesprechung:** Deutsche Sprachlehre mit zahlreichen Uebungsaufgaben für höhere und niedere Volksschulen

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Deutsche Sprachlehre mit zahlreichen Übungsaufgaben für höhere und niedere Volksschulen von Ernst Ludwig Ritsert. Erste Abtheilung. Darmstadt, 1839. Verlag von Joh. Ph. Diehl. 144 S. 8.

Vorliegende Sprachlehre behandelt ihren Stoff in vier Abschnitten. Nach einer Einleitung (S. 1 — 4), welche von der Sprache überhaupt handelt, beschäftigt sich der erste Abschnitt (S. 4 — 11) mit den Lauten, Silben, Wörtern und Sätzen im Allgemeinen. Der zweite Abschnitt (S. 11 — 66) enthält die Wortlehre oder Lehre von den einzelnen Wortarten, die dritte (S. 66 — 113) die Satzlehre, der vierte endlich (S. 113 — 144) die Rechtschreiblehre. Man bemerkt schon aus dieser Uebersicht, daß der Verf. mit den Sprachwerken von Bekker bekannt ist. Er wollte durch seine Sprachlehre den Volksschulen Etwas bieten, das nicht nur den billigen Anforderungen der Zweckmäßigkeit und Brauchbarkeit entspräche, sondern das auch die einem solchen Schulbuche dringend nöthige Eigenschaft der Wohlfeilheit haben möchte. Er hat mit Sorgfalt auf Alles geachtet, wodurch sein Buch an Brauchbarkeit gewinnen könnte, und deshalb die vorhandenen Werke über deutsche Sprache zu Rathe gezogen und für seinen Zweck benutzt. Gut wäre, wenn er die Schriften angegeben hätte, die er vorzüglich benutzt hat; daß er insbesondere die Sprachdenklehre von Wurst fleißig zu Rathe gezogen hat, zeigt sich unverkennbar auf mancher Seite des Buches. Es reiht sich deshalb diese Sprachlehre an die besten Sprachlehrbücher unserer Zeit an; sie zeichnet sich besonders durch eine einfache, klare und bündige Darstellung aus und ist weniger abstrakt gehalten, als namentlich Wurst's Sprachdenklehre. In Bezug auf die Kunstausdrücke wäre zu wünschen, der Verf. hätte immer nur denjenigen Ausdruck gewählt, der ihm der passendste geschienen, statt daß er ohne Unterschied zwei und drei Benennungen eines und desselben Begriffes nebeneinander stellt. So nennt er z. B. die Zeitwörter, welche ein Objekt erheischen, übergehende, bezügliche, zielende. Für den Schüler ist dies nicht

gut. Ihm muß nothwendig ein Ausdruck gleichsam als feststehend gegeben werden, und andere Namen, die etwa noch angeführt werden wollen, weil sie mehr oder weniger gangbar sind, finden in Bemerkungen ihre Stelle. — Die Brauchbarkeit des Buches wird erhöht durch eine nicht unbedeutende Anzahl von Übungsaufgaben, welche den einzelnen Regeln beigelegt sind. Sie sind besonders dem Lehrer willkommen. Man darf daher diese Sprachlehre mit Recht zum Gebrauche in Volksschulen empfehlen, wozu der mäßige Preis ebenfalls das Seinige beiträgt.

Übungsaufgaben zur deutschen Sprachlehre für höhere und niedere Volksschulen. Darmstadt, 1839. Verlag von Joh. Ph. Diehl. 137 S. 8. (6 Bz. netto).

Diese Aufgabensammlung schließt sich genau an die Sprachlehre des Verf. an. Er sagt darüber: Für die Bedürfnisse der ganz niedern Volksschulen, deren Verhältnisse in den verschiedenen Lehrgegenständen eine Beschränkung auf das unbedingt Nothwendige und unentbehrlichste Praktische zur Pflicht machen, und in welchen darum auch der Unterweisung in der deutschen Sprache engere Gränzen gezogen werden müssen, wird der dort (in den der Sprachlehre eingefügten Übungsaufgaben) den Schülern zur Behandlung und zur schriftlichen Bearbeitung dargebotene Übungsstoff völlig hinreichen. Da er aber bei Ausarbeitung seines Lehrbuches nicht bloß niedern, sondern auch höhern Volksschulen, deren Schülern, wie in allen anderen Zweigen des Schulunterrichts, so auch in dem Gebiete der deutschen Sprache ein höheres Ziel gesetzt werden muß, im Auge hatte; so glaubte er, eine reichhaltigere Sammlung von Aufgaben zur Übung in der Muttersprache folgen lassen zu müssen, ohne jedoch den Umfang des sprachlichen Wissens für die Zöglinge der Volksschule ungebührlich zu erweitern. — Was nun die Aufgaben selbst betrifft, so hat der Verf. sich bemüht, dieselben in gehöriger Stufenfolge und nach einem naturgemäßen Plane, mit